

Uttings Kinderhäuser gemeinsam für Uttings Familien

1. Wir – gemeinsam für Uttings Familien

Bei einem gemütlichen Plausch in einem Uttinger Kaffee stellten wir Kita-Leiterinnen fest, welche große Verantwortung wir den Familien gegenüber haben – legen wir doch wichtige Bahnen für die Zukunft der Kinder – und damit für die Gesellschaft.

Kinder brauchen in den Kitas eine liebevolle Atmosphäre – nur dann entwickeln sie sich, haben Freude am Spielen und Lernen.

Eltern brauchen das tiefe Vertrauen, dass ihre Kinder in der Kita sicher behütet sind – nur dann können sie sich ganz auf ihre Arbeit einlassen.

Familien brauchen in den Kitas eine Anlaufstelle für ihre Anliegen, Sorgen und Nöte genauso, wie für frohes Beisammensein – nur dann findet gelungene „Erziehungs-Partnerschaft“ statt.

Beide Kitas erfüllen diese Ansprüche – jede auf ihre Art.

In Utting leben ca. 4.500 Menschen: Eine bunte Mischung von „Alt-Eingesessenen“ und „Neu-Zugezogenen“, die sich in den vielfältigen Aktivitäten von Blasmusik, Sportverein, über Wochenmarkt, Engagement bei Transition Town bis hin zu Turmspringen in den Ammersee im Dezember zeigt.

Utting hat zwei staatlich anerkannte Kitas, die insgesamt ca. 150 Kinder aufnehmen. Die beiden Häuser fassen den Ort an zwei Seiten harmonisch ein: Das „Haus für Kinder“ im Norden, das Telos®-Kinderhaus im Süden (Ortsteil Holzhausen). Beide zeigen in ihren Unterschiedlichkeiten die Vielfalt der Uttinger Bevölkerung. Beide zeigen in ihren Gemeinsamkeiten das Wohlwollen allen Menschen gegenüber.

2. Haus für Kinder

„Füreinander-Miteinander“- ist im Haus für Kinder der Leitgedanke. Wir entdecken jeden Tag die kleinen und großen Dinge des Lebens. Einander helfen, teilen, miteinander Spaß haben, zusammen lachen, lernen, staunen, singen, trösten und Regeln lernen. Unsere Kita steht unter katholischer Trägerschaft, wir leben Wertevermittlung und nehmen Kinder aus den unterschiedlichsten Glaubensrichtungen auf. Das macht uns aus. Wir singen täglich und haben schon mehrmals eine Auszeichnung für besonders kindgerechtes Singen vom Deutschen Chorverband erhalten („die Carusos“); turnen, malen, tanzen, zählen, reimen, erfinden Geschichten, erforschen, basteln, gestalten, bauen. Oder wir machen etwas ganz Neues aus etwas ganz Altem in unserer Upcycling Werkstatt. Manchmal entspannen wir uns einfach auf unserer Liegestuhlninsel. Und wir lieben unsere Wald- und See Tage.

Im Haus für Kinder treffen sich Kinder aus vielen verschiedenen Kulturen und Nationen, um miteinander zu spielen. Außerdem bieten wir die Möglichkeit der Teilhabe für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Da wir alle unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mitbringen gilt bei uns: „Nicht jedem das Gleiche, aber jedem das Seine“ (*Richard Weizsäcker*). Wir orientieren uns am Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) und arbeiten nach den Vorgaben des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP).

3. Das Telos-Kinderhaus

Das Telos®-Kinderhaus ist ein offenes Haus: Sowohl in der inneren Struktur, als auch im Kontakt nach außen, denn „Gemeinschaft“ ist uns wichtig:

Die **Krippe- und Kindergartengruppe** sind für die Kinder, die dies wünschen, offen – die Kinder halten sich in der Freispielzeit in den verschiedenen thematischen Räumen auf, die Krippe bleibt jedoch geschützter Raum für die Jüngsten.

In unserer Krippen- und Kindergartengruppe können insgesamt bis maximal 3 Kinder einen **Inklusionsplatz** belegen.

Somit ist das Telos®-Kinderhaus wie eine sehr große Familie, in der jede*r bestimmte Rechte und Pflichten hat, in der jede*r in seine*r ihr* eigenen Art lebt, lernt und liebgehabt wird, in der jede*r seine*n persönlichen Beitrag einbringt. Nach unserem Motto „Kinderhaus von Kindern für Kinder“ engagieren sich die Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten und Vorlieben für die Gemeinschaft: sie schälen Kartoffeln, sie helfen kochen, sie betreuen jüngere Patenkinder, sie gestalten Angebote für andere Kinder, sie rechen im Garten Laub, und vieles mehr.

Viele Aktionen finden mit verschiedenen (Uttinger) Gruppierungen statt: Zum Beispiel dem Verein füreinander, dem BUND Naturschutz, dem Gnadenhof und einigen örtlichen Bauernhöfen. Im Sinne der „**Telos®-Ermutigungspädagogik**“ ist es unser Ziel, alle Menschen anzunehmen, so wie sie sind und ihnen zu helfen, ihren Platz in der Gemeinschaft (wieder) zu finden. „Gemeinschaft“ ist ein Zentralbegriff, den wir bewusst mit allen Menschen, Lebewesen, Tieren, Pflanzen leben.

So erarbeiten wir in sehr langandauernden Projekten mit den Kindern jedes Jahr gemeinsam Themen zur Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE): Fledermauskästen ans Kinderhaus, Stadtradeln für alle, der Ökologische Handabdruck, der Ermutigungs-Wald sind einige der Themen. Bei Ökokids haben wir 2017 und 2018 die höchste Auszeichnung (3 Raben) erhalten, bei KlimaKids waren wir 2018 bundesweit eine von 10 ausgezeichneten Kitas zum Thema „Kita stromfrei“.

Auch die Arbeit im Telos®-Kinderhaus orientiert sich am Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) und richtet sich nach den Vorgaben des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP).

4. Kooperation der beiden Kitas

Die Vorschulkinder der beiden Kitas besuchen sich gegenseitig, denn viele Kinder sind miteinander befreundet und selbst die, die sich noch nicht kennen, finden es schön, dass sich alle Uttinger Vorschulkinder als Gruppe erleben können. „Wir sind die Großen“ und kommen bald schon in die Schule.

Folgende Erlebnisse haben wir schon gemeinsam für die Kinder angeboten:
Verkehrs Parcours – denn bald sind wir alleine auf dem Schulweg
Märchennachmittag
einen Vormittag zu Besuch im anderen Kindergarten - wir spielen mit
Aktionstag Musik – Lieder einüben und am Dampfersteg und im Rathaus vorsingen
Singtreff, Instrumente und Kreisspiele

Kisten basteln – die Eigentumskisten für die Schulumalsachen werden hergestellt

Es macht Spaß im anderen Kindergarten zu sein. Und die Kinder sind gute Gastgeber/innen. Sie haben für die Besucherkinder etwas zu essen und zu trinken vorbereitet.

Durch eine Kooperation mit der Grundschule wollen wir die Kinder unterstützen, um den Übergang vom Kindergarten in die Schule leichter zu gestalten. Wir lernen den Lebensraum Schule sowie die zukünftigen Lehrkraft kennen. Kinder sind wissbegierige Experten im Lernen – wenn wir sie Dinge erproben lassen.

Den Kitas liegen alle Uttinger Kinder und Familien am Herzen – da waren sich beide Teams gleich einig. An zwei spannenden Teamfortbildungsabenden haben wir mit Frau Siegrid Kröger, Pädagogische Qualitätsbegleiterin, Individualität und Gemeinsamkeiten entdeckt (Vieles machen wir genauso oder ähnlich, nennen es nur anders), uns besser kennen gelernt, unsere Aufgabe als Pädagogen/innen im Wohnort Utting reflektiert.

Frau Kröger/ PQB moderierte die Fortbildungen und machte sich mit uns gemeinsam auf den Weg.

5. Unser Ziel

Auch weiterhin: Utting's Kitas gemeinsam für Utting's Familien!

Denn: Schön war's – die Kooperation und Freundschaftsbesuche machen wir auf jeden Fall weiter. Und bestimmt gibt es noch einige wunderbare Ideen für die nächsten Jahre. Wir freuen uns darauf!

6. Dank

Wir bedanken uns bei der politischen Gemeinde Utting, insbesondere dem 1. Bürgermeister, Herrn Josef Lutzenberger für das Angebot unsere Zusammenarbeit auf der Gemeindehomepage zu veröffentlichen. Als Herr Lutzenberger bei einem Gespräch von der Kooperation hörte, bot er dies gleich an. Beide Kindertagesstätten sind in einem guten Kontakt zur Gemeinde Utting. Auch hier gilt: Lasst uns zusammen gute Wegbegleiter für alle Uttinger Kinder sein.

7. Was die Presse sagt

Siehe Artikel!